



Keine Einsturzgefahr: Nach den Sanierungsarbeiten ist die Kirche St. Bernhard wieder für den Gottesdienst geöffnet.

BILD: WISCHGOLL

Nun ist das Dach wieder stabil

Kirche St. Bernhard nach aufwändiger Sanierung eröffnet

Rund 21 Monate dauerten die Arbeiten, die mit 1,1 Millionen Euro zu Buche schlugen.

VON PETRA WISCHGOLL

Longerich - Den 6. Juni 2006 wird Walter Horstmann vom Kirchenvorstand St. Bernhard und Christ König so schnell nicht vergessen. „Da habe ich per Gutachten erfahren, dass St. Bernhard einsturzgefährdet ist.“ Kurz darauf musste er ein Schild mit der Aufschrift „Bis auf Weiteres geschlossen“ an der Pforte anbringen. Anschließend wurde die Sanierung der Kirche geplant. Jetzt, rund zwei Jahren später, erstrahlt das katholische Gotteshaus in neuem Glanz. Mit einer Festwoche feiert die Gemeinde nun die offizielle Eröffnung des Gebäudes an der Hansenstraße.

Zwar wurde das Gotteshaus bereits im März mit einer Familien-

messe eingeweiht. „Aber zu dem Zeitpunkt war unsere Orgel noch nicht generalüberholt“, erklärt Horstmann. Jetzt ist das Instrument einsatzbereit für die Feierlichkeiten. Rund 21 Monate dauerten die Arbeiten an der Kirche. Die Kosten betragen rund 1,1 Millionen Euro. Den größten Teil der Finanzierung übernahm das Erzbischöfliche Generalvikariat, den Rest steuerte die Kirchengemeinde bei.

Die gravierenden Bauschäden waren entdeckt worden, als an dem

Gemäuer kleinere Reparaturen vorgenommen wurden. „Bei einer Inspektion des Dachbodens haben wir die großen Risse gesehen“, sagt Architekt Jens Kratzheiler.

Breite Längsrisse

Diese befanden sich in einigen „Holzleimbändern“, an denen die hölzerne Dachkonstruktion aufgehängt ist. Laut Statiker Reiner Lemke waren die Längsrisse drei bis vier Zentimeter breit und durch Überlas-

tung entstanden – was wiederum zu Instabilität hätte führen können. „Wäre viel Schnee auf das Dach gefallen, wäre es zu einem Einsturz gekommen“, ist sich der Experte sicher.

Als die Kirche im Jahr 1961 errichtet wurde, galten laut Lemke noch andere Bauvorschriften. Dank heutiger Bestimmungen und Berechnungsmethoden könnten solche Probleme nicht mehr entstehen. Das Dach wurde jetzt vom Boden her abgestützt, repariert und verstärkt, gleichzeitig die Wärmedämmung verbessert. Zusätzlich erhielt St. Bernhard einen neuen Innenanstrich sowie eine neue Heizung, da bei einer weiteren Routineuntersuchung festgestellt wurde, dass auch in der Feuerungsanlage Risse aufgetreten waren. Während der Arbeiten fanden die Gottesdienste in der Longericher Kirche Christ König statt.

Eine Woche lang feiern

Die Gemeinde St. Bernhard und Christ König feiert die offizielle Eröffnung ihrer Kirche an der Hansenstraße mit einer Festwoche. So steht am Donnerstag, 21. August, um 16 Uhr eine Kirchenrallye für Kinder auf dem Programm, am Freitag, 22. August, um 19.30 Uhr ein Vortrag mit Bildern über die Bauarbeiten. Ein Orgelkonzert mit

Domorganist Winfried Bönig veranstaltet die Gemeinde am Samstag, 23. August, um 20 Uhr. Ihren Abschluss finden die Festtage am Sonntag, 24. August, mit einer Festmesse, zelebriert von Prälat Johannes Bastgen um 9.30 Uhr, einem anschließenden Festakt und einem Sponsorenlauf der Rumänienhilfe. (pew)